

des und dabei so intensive Wirkungen entfaltendes Mittel sollte nur mit grösster Vorsicht angewendet werden. Das deutsche Aconitin war früher bedeutend (20—25mal) schwächer als das französische oder englische. Die neueren deutschen Präparate —, besonders das

†*Aconitinum nitricum crystallisatum*, ein aus farblosen Krystallen bestehendes, in Wasser lösliches Pulver — sind jedoch von ebenso starker Wirkung wie die französischen und englischen.

Anwendung. Besonders gegen Neuralgien, innerlich in Pillenform (mit $\frac{1}{10}$ milligr. beginnend) und äusserlich in Salbenform (0,05—0,1 : 10,0—15,0 Adeps) gebraucht. (0,01 = 5 Pf.)

42) Rp. Aconitin. cryst. 0,002.	43) Rp. Aconitini cryst. 0,15.
Pulv. Rad. et Succi Liquirit. q. s.	Spirit. gtt. X.
ut f. pilul. Nr. 20.	Lanolin. 15,0.
Consp. Lycopod.	M. f. ungt.
D. S. 2—5 Pillen täglich.	D. S. Zur Einreibung.

(Neuralgien des Gesichts etc.)

Tinctura Aconiti (Tub. Aconit. 1, Spirit. dil. 10). Braungelb.

ad 0,5 pro dosi! — ad 2,0 pro die!

Innerlich 3—4 mal tägl. 5—8 Tropfen zu nehmen. (10,0 = 10 Pf.)

†Adonidin. Siehe Adonis. 2—3 × täglich 1 Pille von 0,005.

†*Adonis vernalis*. Blutströpfchen, Teufelsauge. Von der in Russland als Volksmittel gebräuchlichen, bei uns einheimischen, zu den Ranunculaceen gehörigen Pflanze kommen besonders die Blätter in Anwendung. Als ihr wirksames Princip wurde von Cervello das in Wasser schwer lösliche Glykosid Adonidin dargestellt. Die Adonis ist als Ersatzmittel der Digitalis empfohlen worden (Botkin, Leyden, Altmann). Unangenehme (bes. cumulative) Nebenwirkungen sind von ihr nicht bekannt. (10,0 = 15 Pf.)

Innerlich im Infus (5,0—8,0 : 180,0).

44) Rp. Inf. herb. Adon. vernal. 6,0 : 150,0.
Syrup. cort. Aurant. 30,0.
D. S. 2stündlich 1 Esslöffel.

(Vitium cordis, Nephritis, Hydrops.)

Aether. Aether sulfuricus. Aethyläther. (C₂H₅)₂O. Klare, flüchtige, leicht entzündbare Flüssigkeit (daher Vorsicht wegen Feuergefährlichkeit). Löst Fette, Harze und viele Alkaloide. — Innerlich zu 5—20 Tropfen rein oder in Kapseln (Aetherperlen) mehrmals gegen Erbrechen und Collaps. — Äusserlich subcutan (1—2 Spritzen), zu analeptischen Klystieren (3,0—4,0 : 100,0), zur localen Anästhesie in Form des Aethersprays und zu Inhalationen an Stelle des Chloroforms. (10,0 = 5 Pf.)

Spiritus aethereus. Hoffmann's Tropfen. (1 Th. Aether, 3 Spirit. vini. 10—20 Tropfen auf Zucker oder in Thee.) (10,0 = 5 Pf.)

Aether aceticus. Naphtha aceti. Essigäther. Wirkung ähnlich derjenigen des Aethers, zu Inhalationen jedoch weniger geeignet. Äusserlich zu schmerzstillenden Einreibungen (besonders bei Kopfweh). (10,0 = 10 Pf.)

†Aethylum bromatum. Vide Bromäethyl.

†**Agaricin.** Eine in langen Nadeln krystallisirende weisse Substanz, aus *Agaricus albus* dargestellt. Gutes Anthidroticum. Ist 5—6 Stunden vor Eintritt der Schweissabsonderung zu reichen. (0,1 = 5 Pf.)

Dosis: 0,005—0,01 in Pillenform. Die subcutane Anwendung ist unzweckmässig.

- | | |
|---|---|
| 45) Rp. Agaricin. 0,1.
Pulv. Liquirit.
Mucil. Gummi arab.
q. s.
ut f. pilul. Nr. 20.
Consp. Lycopod.
D. S. Abends 1—2 Pillen. | 46) Rp. Agaricin. 0,5.
Pulv. Doweri 7,5.
Rad. Althææ
Mucil. Gum. arab. ãã
4,0.
M. f. pilul. Nr. 100.
D. S. Abends 1—2 Pillen.
(Gegen hectische Schweisse.) |
|---|---|

Aloë. Der eingedickte Milchsaft aus den Blättern verschiedener Aloë-Arten. Innerlich in Pillenform von 0,05—0,5 mehrmals täglich. 10,0 = 10 Pf. (Cave: bei Gravidität.)

†**Aloïn.** Wirksamer Bestandtheil der Aloë. Zu 0,1—0,2 in Pillenform und auch in subcut. Injection. Erfolg unzuverlässig.

Extractum Aloës. Trocknes Extract. In Pillen zu 0,05—0,5 mehrmals täglich. 1,0 = 5 Pf.

Pillulae aloëticae ferratae. (Italienische Pillen.) Gleiche Theile Aloë und Ferr. sulf. sicc. mit Spiritus in Pillen zu 0,1, 3 × täglich 1—2 Pillen (gegen Chlorose mit Amenorrhoe). 25 Stück = 25 Pf.

Tinctura Aloës und Tinct. Aloës composita. (Elixir ad longam vitam.) Von ersterer 10—20 Tropfen mehrmals, von letzterer 1—2 × tägl. $\frac{1}{2}$ —1 Theelöffel. 10,0 = 10 Pf.

- 47) Rp. Extr. Aloës
Extr. Rhei comp. ãã 3,0.
(Extr. Strychni 0,3.)
Pulv. et succ. Liquir. q. s.
ut f. pilul. Nr. 30.
D. S. Morgens u. Abends 1 Pille.
(Abführpillen.)

Althæa radix. Eibischwurzel. Von *Althæa officinalis* (Malvacee). Species, Decoct, und in Pulverform als Zusatz zu Pillenmassen. Hauptbestandtheil der Species pectorales. (10,0 = 10 Pf.)

Syrupus Althææ. Allein (theelöffelweise) oder als Zusatz zu Expectoration. (10,0 = 5 Pf.)

- | | |
|--|--|
| 48) Rp. Decoct. rad. Althææ 180,0.
(Tinct. opii benzoic. 3,0—5,0.)
Syrup. Liquirit. 10,0.
M. D. S. 2stündl. 1 Esslöffel.
(Bronchialkatarrh etc.) | 49) Rp. Syrup. Althææ 50,0.
Oxymel. Scill. 5,0.
Aq. Foenicul. 25,0.
M. D. S. 1—2stündl. 1 Theelöffel.
Hustensaft für Kinder. |
|--|--|

Alumen. Alaun, Kalialaun. Eine Doppelverbindung von schwefels. Thonerde und schwefels. Kali mit 24 Th. Wasser. Grosse, farblose, in 11 Thl. Wasser lösliche Krystalle. Zu 0,1—1,0 mehrmals tägl. in Pulvern, Solution, Gurgelwässern (1 Theelöffel auf 1 Glas Wasser), Waschungen, Inhalationen und Einblasungen. (Auch als Zusatz zu Molken: auf 100,0 heisse Milch 1,0 Alumen.) (10,0 = 5 Pf.)

- 50) Rp. Aluminis 0,1—0,5.
Sacch. alb. 0,5.
M. f. pulv. D. t. dos. X.
S. Mehrmals tgl. 1 Pulv.
(Adstringens.)
- 51) Rp. Alumin. 0,2.
Aq. destill.
Syrup. cort. Aurant.
ââ 50,0.
M. D. S. 4 × tägl. 1 Kinderl.
(Keuchhusten.)
Warfwinde.
- 52) Rp. Aluminis
5,0—10,0 : 200,0.
D. S. Aeusserlich.
Zu Waschungen und zum
Gurgeln, auch zu Ein-
spritzungen in die Vagina.
- 53) Rp. Alumin.
Zinc. sulf.
Acid. carbol. liq.
ââ 0,3—1,0.
Aq. dest. 200,0.
M. D. S. Aeusserl. Zum Ein-
spritzen i. die Urethra.
(Gonorrhoe.)

Alumen ustum. Gebrannter Alaun. Aeusserlich als adstringirendes Streupulver, auch innerlich zuweilen gegen Intermittens (Uhle) in Pulverform bis 6,0 pro die gegeben. (10,0 = 5 Pf.)

Aluminium aceticum. Siehe Liquor Aluminiumi acet.

Ammonium bromatum. Weisses, in Wasser leicht lösliches Pulver. Anwendung und Dosirung wie bei Kal. bromat. (10,0 = 15 Pf.)

Ammoniak-Präparate:

- 1) **Ammonium carbonicum.** (Hirschhornsalz.) Weisses, sich verflüchtigendes, in 4 Th. Wasser lösliches Salz. Innerlich zu 0,5—1,0 mehrmals täglich in Pulver und Lösung. 10,0 = 10 Pf.

54) Rp. Inf. rad. Ipecac. 0,3 : 80,0.
Ammon. carbon. 0,5—1,0.
Syrup. simpl. 20,0.
M. D. S. 2stündl. 1 Theelöffel.
(Pneumonie der Kinder.)

- 2) **Ammonium chloratum.** *Salmiak.* NH_4Cl . Weisses in 3 Th. Wasser lösliches Pulver. In Solution (3,0—5,0 : 200,0). 10,0 = 5 Pf.

55) Rp. Sol. Ammon. chlorat.
5,0 : 180,0.
Succ. Liquirit. dep.
10,0.
M. D. S. 2stündl. 1 Esslöffel.
(Mixture solvens.)

56) Rp. Decoct. rad. Althææ
180,0.
Ammon. chlorat. 3,0.
Syrup. Liquirit. 20,0.
M. D. S. 2stündl. 1 Esslöffel.
(Catarrhus bronchialis.)

- 3) **Liquor Ammonii acetici** (Spiritus Mindereri). Klare Flüssigkeit. Innerlich mehrmals täglich 1—2 Theelöffel (in Fliederthee) als Diaphoreticum. 10,0 = 5 Pf.

- 4) **Liquor Ammonii anisatus.** Klare, gelbliche Flüssigkeit. Innerlich in Tropfen (3—4 × täglich 5—12 Tropfen) oder in Mixture (2,0—5,0 : 200,0). 10,0 = 5 Pf.

57) Rp. Inf. rad. Valerian.
6,0—10,0 : 180,0.
Liq. Ammon. anis.
3,0—5,0.
Syrup. Althææ 20,0.
M. D. S. 2stündl. 1 Esslöffel.

58) Rp. Liq. Ammon. anis.
Spirit. aeth. ââ 5,0.
M. D. S. $\frac{1}{2}$ stündl. 3 Tropfen.
(Excitans für Kinder.)

Ammoniak-Präparate — Anthrarobin.

59) Rp. Liquor. Ammon. anis. 5,0.
Syrup. Althæ. ad 100,0.
(Liquor. pectoralis. — Form. M. Berol.)

5) *Elixir e succo Liquiritiæ*. (Succ. Liquirit. und Liq. Ammon. anisat. à à 1. Aq. Fœnic. 3) 3—4 × tägl. 20 Tropfen bis $\frac{1}{2}$ Theelöffel. Expectorans. (10,0 = 15 Pf.)

6) †*Liquor Ammonii succinici*. Wie das Vorige. (10,0 = 10 Pf.)

7) *Linimentum ammoniatum s. volatile*. (10,0 = 10 Pf.)
8) *Linimentum saponato-ammoniatum*. (100,0 = 30 Pf.)
9) *Linimentum saponato-camphoratum*. *Opodeldoc*. } Zu Ein-
(100,0 = 65 Pf.) } reibungen.

†*Ammonium sulfo-ichthyolicum*. Vide Ichthylol.

†*Amylenhydrat*. Neues von v. Mering empfohlenes Schlafmittel. Zuerst von Wurtz dargestellt; gehört zu den tertiären Alkoholen. Es stellt eine farblose, in Alkohol leicht, in Wasser weniger leicht lösliche Flüssigkeit dar. Von ziemlich zuverlässiger Wirkung. Dosis: 3,0—5,0 in Schüttelmixtur, auch in Kapseln (à 1,0). 1,0 = 15 Pf.

60) Rp. Amylenhydrat. 7,0.
Aq. dest. 60,0.
Extr. Liquirit. 10,0.

M. D. S. Abends vor dem Schlafengehen

die Hälfte zu nehmen. v. Mering.

61) Rp. Amylenhydr. 2,4—4,0. 62) Rp. Amylenhydr. 3,0—5,0.
Vini rubri 30,0—40,0. Mucil. Gum. arab.
Sacch. alb. 5,0—10,0. Aq. destil. à à 25,0.
M. D. S. Aufeinmal z. nehm. M. D. S. Zum Klystier.

Jolly—Scharschmidt.

Amylium nitrosum (Amylnitrit). Klare, gelbliche, flüchtige Flüssigkeit. Zu Inhalationen von 2—5 Tropfen auf Löschpapier, Schwämmen, Taschentüchern. (1,0 = 5 Pf.)

(Hemicranie, Asthma, Epilepsie, Cocain-Vergiftung, Bleikolik etc.)

63) Rp. Amylii nitros. gtt. X.
Chloroformii 4,0.

M. D. S. Bei jedem Anfälle zu inhaliren.
(Asthma.)

†*Amylum Marantæ*. Arrow-root. Marantastärke. Ernährungsmittel für schwächliche Kinder. Innerlich 15,0—20,0 : 300,0. (100,0 = 40 Pf.)

Amylum Triticum. Weizenstärke. Aeusserlich als Streupulver (Intertrigo) und zum Klystier (etwa 1 Theelöffel auf eine Tasse warmen Wassers). 100,0 = 30 Pf.

64) Rp. Amyl. tritici 5,0.
Aq. fervid. 250,0.

D. S. Zum Klystier.

†*Anthrarobin* (= reducirtes Alizarin). Gelblich weisses, grobkörniges Pulver, das in Wasser unlöslich, leicht löslich in wässrigen Alkalien, Glycerin, Eisessig und Alkohol ist. Von Liebermann dargestellt und von Behrend neuerdings als Ersatzmittel für Chrysarobin bei Psoriasis, Herpes u. s. v. empfohlen. Nach Prof. Köbner ist dasselbe ohne praktische Bedeutung. 1,0 = 10 Pf.

65) Rp. Anthrarobin. 10,0. 66) Rp. Anthrarobin. 10,0.
Ol. olivar. 30,0. Alcohol 90,0.
Lanolin. 60,0. Solve.

M. f. ungt. 10 % Salbe.

10 % alkoholische Tinctur.

Antidotum Arsenici. Siehe Ferrumpräparate.

†Antifebrin. Acetanilid. Entsteht durch Einwirkung von Eisessig auf Anilin. Weisses, in kaltem Wasser schwer lösliches, krystallinisches Pulver. Kürzlich durch *Cahn* und *Hepp* als ein in geringen Dosen wirkendes, billiges Antipyreticum in die Praxis eingeführt. Auch als Antirheumaticum und Antineuralgicum bewährt. Fieberlose Patienten können das Mittel längere Zeit nehmen als fiebernde. Bei Gebrauch desselben tritt häufig Cyanose ein. — Dosis: 0,1—0,2—0,5 ein- bis 2stündlich; bis 0,75—1,5 *pro die*. In Pulver (Oblaten), wässrig-alkoholischer Lösung (Wein) und Pillen. — 0,25 Antifebrin entsprechen 1,0 Antipyrin. 10,0 = 20 Pf.

- | | |
|---|---|
| 67) Rp. Antifebrin. 0,25—0,5.
Sacch. alb. 0,3.
M. f. pulv. D. t. dos. X.
S. 2—4 Mal täglich 1 Pulver
(in Oblaten, Wasser od. Wein).
(Gelenkrheumatismus, Migräne, Neuralgien etc.) | 68) Rp. Antifebrin. 2,0.
Sacch. alb.
Gummi arab. ää 1,0.
F. cum Aq. Pilul. 20.
S. 2—3 Mal tägl. 2 Pillen. |
|---|---|

Antimon-Präparate:

- 1) **Tartarus stibiatus.** (Stibio-Kali tartaricum.) Brechweinstein. Weisses, in 17 Th. Wasser lösliches Pulver. Innerlich in Pulverform und Lösung zu 0,03—0,1 mehrmals täglich. (10,0 = 15 Pf.)
ad 0,2 *pro dosi!* — ad 0,5 *pro die!*
- 69) Rp. Tartari stibiat. 0,05.
Pulv. rad. Ipecac. 1,0.
Divide in part. II.
D. S. Brechpulver.
- 70) Rp. Tart. stibiat. 0,05.
Ammon. chlorat. 3,0.
Succi Liquirit. dep. 2,0.
Aq. destill. ad 200,0.
M. D. S. 2stündl. 1 Esslöffel.
(Mixt. solv. stibiata.)
- 71) Rp. Pulv. rad. Ipecac. 3,0.
Tartar. stib. 0,2.
Aq. dest. 60,0.
Mucil. Gummi arab.
Oxym. Scill. ää 15,0.
M. D. S. Umgeschüttelt. Alle 10
Minuten 1 Esslöffel bis
zur Wirkung. Dabei lau-
warmer Kamillenthee
nachzutrinken.
(Bei Pneumonie Er-
wachsener, sobald Er-
stickung durch Schleim-
ansammlung droht.)
Liebermeister.
- 72) Rp. Tartari stibiati
(0,1—0,3): 200,0.
D. S. 1—2stündl. 1 Esslöffel.
(Pneumonie.) Mosler.
- 2) **Unguentum Tartari stibiati.** Pockensalbe. (1 Th. Tart. stib. auf 4 Th. Vaseline.) Erbsen- bis bohngross 1—2 × täglich einzureiben. (10,0 = 20 Pf.) (Starker Hautreiz.)
- 3) **Vinum stibiatum.** (1 Th. Tartar. stibiat. in 250 Th. Xereswein.) Innerlich zu 5—10 Tropfen. Als Brechmittel für Kinder theelöffelweise. (10,0 = 10 Pf.)
- 4) **Stibium sulfuratum aurantiacum.** Goldschwefel. Orangefarbenes, geruchloses, unlösliches Pulver. Innerlich zu 0,01—0,1 mehrmals täglich in Pulvern. (10,0 = 15 Pf.)
- 73) Rp. Stibii sulf. aurant.
0,03—0,06.
Opil puri 0,01—0,03.
Sacch. alb. 0,3.
M. f. pulv. D. t. dos. X.
S. 2—3 stld. 1 Pulver.
(Reizhusten, Asthma, Dyspnoe.)
- 74) Rp. Stibii sulf. aurant.
Calomelan. ää 0,01.
Sacch. alb. 0,3.
M. f. pulv. D. t. dos. X.
S. 2—3stld. 1 Pulver.
(Bei Kindern als Plummer-
sches Pulver.)

† **Antipyrin.** (Oxydimethylchinizin.) Weisses, in Wasser und Alkohol leicht lösliches Krystallpulver, das durch Eisenchlorid (auch in stärkster Verdünnung) tiefroth gefärbt wird. Von Knorr (1884) dargestellt und von Filehne u. A. als zuverlässiges *Antipyreticum* empfohlen. Desgleichen als *Antirheumaticum*, *Nervinum* und *Hæmostaticum* bewährt. Von Sée u. A. subcutan gegen Schmerzen als Ersatz des Morphins gerühmt. Zuweilen treten vorübergehend Exantheme und Erbrechen nach A. auf. Einzeldosis für Erwachsene: 1,0—2,0 in Pulverform oder Lösung, auch in Lavements (2,0 auf 1 Tassenkopf Wasser); Tagesdosis 4,0—6,0. Für Kinder: 3 Male, nach einander, in stündlichen Zwischenräumen, so viele Decigramme, als das Kind Lebensjahre, und so viele Centigramme, als es Monate zählt. Bei acutem Gelenkrheumatismus und Keuchhusten ist das Mittel als *Specificum* beliebt, desgleichen wird es bei Typhus, Pneumonie, Neuralgien, Chorea, Diabetes und Blutungen vielfach angewandt. (1,0 = 25 Pf.)

- | | |
|---|--|
| 75) Rp. Antipyrin. 1,0.
D. tal. dos. No. VI.
S. 1—2 stündl. 1 Pulver.
(In Oblate od. Rothwein.) | 77) Rp. Antipyrin.
Aq. dest. ãã 5,0.
D. S. Zur subcut. Injection.
(1—2 Spritzen.) |
| 76) Rp. Antipyrin. 5,0.
Aq. dest. 50,0.
Syrup. cort. Aurant. 25,0.
M. D. S. Esslöffelweise in
1—2stündl. Zwischen-
räumen zu nehmen. | 78) Rp. Antipyrin. 0,5—1,0.
Vini Tokayens.
Aq. dest. ãã 25,0.
Syrup. Flor. Aurant. 50,0.
M. D. S. 2stündl. 1 Esslöff.
(Keuchhusten.)
Windelband. |

Apomorphinum hydrochloricum. Entsteht durch Einwirkung von Salzsäure auf Morphin bei hoher Temperatur. Weisses oder graues, leicht lösliches Pulver. Als *Emeticum* innerlich in Pulvern zu 0,01 pro dosi, besser in subcutaner Injection von 0,005—0,01. Als *Expectorans* zu 0,001—0,003 in Pulvern und in Lösung. (Bei Kindern 0,0005—0,002.) — Bei Kindern, schwächlichen Individuen und Greisen Vorsicht wegen leicht eintretender Collapszustände. (0,1 = 30 Pf.)

ad 0,01 pro dosi! — ad 0,05 pro die!

- | | |
|--|--|
| 79) Rp. Apomorphin. hydrochl. 0,04.
Acid. hydrochl. 0,5.
Aq. destill. 150,0.
M. D. in vitro nigro.
S. 2stündl. 1 Esslöffel in
Zuckerwasser.
(Expectorans.) | 80) Rp. Apomorphin. hydrochl. 0,05.
Morphin. mur. 0,03.
Acid. mur. 0,5.
Aq. destill. 150,0.
M. D. in vitro nigro.
S. 2—4stündl. 1 Esslöffel.
Rossbach. |
| 81) Rp. Apomorphini hydrochl. 0,1.
Aq. destill. 10,0.
D. In vitro nigro.
S. Zur subcutanen Injection. Erwachsenen $\frac{1}{2}$ bis
1 Spritze; Kindern höchstens bis zu
$\frac{1}{4}$ Spritze. (Brechmittel.) | |

Aqua Amygdalarum amararum. Bittermandelwasser. Klare, aus bittern Mandeln hergestellte Flüssigkeit. Enthält 0,1% Blausäure.

†Aqua Laurocerasi. Kirschlorbeerwasser. (Aus den Blättern von Prunus Lauro-Cerasus.) Ebenfalls 0,1 % Blausäuregehalt. Innerlich zu 10—30 Tropfen mehrmals täglich. Kindern so viele Tropfen, wie sie Jahre zählen. (10,0 = 15 Pf.)
ad 2,0 pro dosi! — ad 8,0 pro die!

82) Rp. Aq. Amygdal. amar. 10,0.
15,0.
D. S. 3 × tägl. 10—20 Tropfen.
(Cardialgie, Krämpfe, Erbrechen etc.)

83) Rp. Aq. Amygd. am. 10,0.
Morphini hydrochl. 0,05—0,1.
D. S. 3 × tägl. 15 Tropfen.

84) Rp. Aq. Amygdal. amar. 2,0.
Syrup. Althææ 60,0.
M. D. S. 2—3stündl. 1 Theelöffel
(Reizhusten, Keuchhusten.)

85) Rp. Aq. Laurocer. 5,0.
Tinct. Strychni 0,5.
M. D. S. Früh und Abends 10 Tropfen auf Zucker.
(Erbrechen der Schwangeren.)

Aqua Calcariae. Kalkwasser. Klare, farblose Flüssigkeit, die sich durch Kohlensäure trübt. Innerlich 100,0—300,0 pro die, mit Wasser, Milch oder Bouillon ää. (Cystitis, Pyelitis, chronische Diarrhoe). Aeusserlich zum Gurgeln und Inhaliren (rein oder verdünnt) bei Angina und Diphtherie, ferner zu Umschlägen. (100,0 = 5 Pf.)

86) Rp. Aq. Calcariae
Olei Lini ää 100,0.
M. D. S. Aeusserlich.
(Bei Verbrennungen und Ekzem.)

87) Rp. Aq. Calcariae u. 3%iges Carbolöl zu gleichen Theilen (ex tempore) gemischt.
D. S. Waschmittel (b. Ekzem, Erythem, Prurigo).
Unna.

Aqua carbolisata. Siehe Acid. carbolicum.

Aqua chlorata. Chlorwasser. Klare, gelbgrüne Flüssigkeit, 4 Th. Chlor in 1000 Th. Aqua dest. enthaltend. Desinficiens. (100,0 = 35 Pf.)

†Aqua Laurocerasi. Siehe Aq. Amygdal. am.

†Aqua Petroselini. Petersilienwasser. Innerlich esslöffelweise, auch als Zusatz zu diuretischen Mixturen. (100,0 = 15 Pf.)

88) Rp. Aq. Petroselini 150,0.
Liquor. Ammon. acet. Oxymel. scill. ää 15,0.
M. D. S. 2stündl. 1 Essl.
(Diureticum.)

Aqua Picis. Siehe Pix liquida.

Aqua Plumbi. Siehe Plumbum.

†Arbutin. Glykosid der Folia Uvae ursi. Seidenglänzende Nadeln. In heissem Wasser leicht löslich. Innerlich in Pulvern zu 1,0 und in wässriger 5% Lösung bis zu 5,0 pro die. Bei Erkrankungen der Harnwege. Therapeutischer Werth zweifelhaft. (0,1 = 5 Pf.)

†Arecae nuce. Siehe Nuce Arecae.

Argentum nitricum. Lapis infernalis. Höllestein. Leicht löslich. Innerlich zu 0,005—0,02 in Lösung, Pillen; äusserlich zu Pinselungen (1,0—2,0 : 25,0 bei Pharyngitis und Laryngitis), Augwasser (0,1—0,5 : 100,0), Klysma und Einspritzungen in die Urethra (0,1 : 300,0). Die Lösungen dürfen keine syrupöse Zusätze ent-

24 **Argentum nitricum — Arsenik-Präparate.**

halten und sind in dunklen Gläsern aufzubewahren. Bei acuten Vergiftungen ist Kochsalz zu geben. Höllensteinflecken auf der Haut werden durch concentrirte Jodkaliumlösungen entfernt. (0,1 = 5 Pf.)

ad 0,03 pro dosi! — ad 0,2 pro die!

- | | |
|--|---|
| <p>89) Rp. Argent. nitr. 0,03—0,1.
Aq. destill. 80,0.
Glycerini pur. 20,0.
M. D. In vitro nigro.
S. 2 stüdl. 1 Theelöffel.
(Diarrhoe der Kinder — Ulcus ventriculi.)</p> | <p>90) Rp. Argent. nitr. 0,25—0,5.
Bol. alb. 5,0.
Aq. destill. q. s.
ut f. pilul. Nr. 50.
S. 3×tägl. 1—2 Pillen.
(Ulcus ventriculi, Epilepsie, Tabes dors.)</p> |
| <p>91) Rp. Argent. nitr. 0,1—0,2.
Aq. destill. 20,0.
D. In vitro nigro.
S. Aeusserlich zu Pinse-
lungen. (Conjunctivi-
tis, Blennorrhœa neo-
nat.)</p> | <p>92) Rp. Argent. nitr. 0,15—0,3.
Aq. destill. 180,0.
D. In vitro nigro.
S. Zum Klysma für 3 Male.
(Chr. Diarrhoe, Dysenterie.)</p> |

Argentum nitricum cum Kalio nitrico (Lapis mitigatus). (1 Th. Arg. nitr. mit 2 Th. Kal. nitric. zusammengeschmolzen und in Stäbchenform gegossen.) Aetzmittel. 1,0 = 10 Pf. Zweckmässig:

Argentum nitricum in Bleistiftform. (Crayons au nitrate d'argent.)

Argilla. Siehe Bolus alba.

Arnicae flores. Arnicablüthen. (Inf. 5,0—15,0 : 180,0.) 10,0 = 10 Pf.

Tinctura Arnicae. Aeusserlich zu Umschlägen bei Wunden und Quetschungen. (10,0 = 10 Pf.)

- 93) Rp. Inf. flor. Arnicae 5,0—15,0 : 180,0.
Liq. Ammon. anis. 3,0—5,0.
Syrup. simpl. 20,0.

M. D. S. 2 stüdl. 1 Essl.

(Bei soporösen u. comatösen Zuständen.)

† **Arrow-root.** s. Amylum Marantæ. Nutriens. Mit Milch oder Bouillon täglich einige Theelöffel.

Arsenik-Präparate :

- 1) **Acidum arsenicosum.** Weisses Arsenik. Arsenige Säure. As₂O₃. Weisses, porcellanähnliche, in Wasser schwer lösliche Stücke. Innerlich in wässriger Lösung (0,005—0,01 : 40,0 theelöffelweise) oder in Granules von 1 milligr. mehrmals am Tage zu nehmen. 10,0 = 10 Pf.

ad 0,005 pro dosi! — ad 0,02 pro die!

- 94) Rp. Acid. arsenic. 0,1(!).
F. pulv.; misce cum
Sacch. lactis 5,0.
Tragac. 0,06.
M. F. cum aq. massa,
e qua formentur Granula 100.
D. ad vitrum album.
S. 3 Mal täglich (nach jeder Mahlzeit) 2 Stück.
(Tuberculose, Lyssa, Hautkrankheiten, Intermittens.)

- 2) †Arsenikpillen. *Filulae asiaticae*. (Ph. gall.): Acid. arsenic. 0,5, Piper 5,0, Gum. arab. fein gepulvert und mit Wasser vermenget. Daraus 100 Pillen. (Intermittens, Psoriasis.)
- 3) **Liquor Kalii arsenicosi**. (Solutio arsenicalis Fowleri.) (100 Th. enthalten 1 Theil Arsenik.) Innerlich 2—10 Tropfen mehrmals täglich, auch in subcut. Injection. (10,0 = 20 Pf.)
ad 0,5 pro dosi! — ad 2,0 pro die!
- 95) Rp. Sol. arsenical. Fowleri
Aq. Amygd. amar. ää 7,5.
M. D. S. 3 \times täglich 2 Tropfen, allmählich bis auf 3 \times täglich 8 Tropfen zu steigen.
(Neuralgie, Chorea, Intermittens, Diabetes, Hautkrankheiten etc.)
- 96) Rp. Sol. arsenical. Fowleri 5,0.
Aq. dest. 10,0.
D. S. Zur subcut. Injection ($\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ Spritze).
(Tremor, Paralysis agitans, Lichen ruber, Maligne Lymphome.)
- 4) †**Liquor Natrii arsenicosi**. Pearson'sche Flüssigkeit. (Nach der franz. Pharmacop. 1 Th. Natrium arsenat. in 600 Th. Wasser gelöst.) Klare Flüssigkeit. Dosis wie Solutio Fowleri.
- Asa fetida**. Asant. Teufelsdreck. Das Gummiharz asiatischer Ferula-Arten. In Pillen und Emulsionen zu 0,2—0,5 mehrmals täglich. (10,0 = 15 Pf.)
- Tinctura Asae fetidae*. Zu 20—30 Tropfen 3—4 \times tägl. (10,0 = 15 Pf.)
- 97) Rp. Asae fetid. 98) Rp. Aq. fetid. antihyst. 50,0.
Rad. Valerian. ää 5,0. Aq. Melisse 140,0.
Mucil. Gummi arab. q. s. Aether. acet. 2,5.
ut f. pilul. 50. Consp. Lycopod. Obduc. arg. fol. Elaeosacch. Menth. pip. 10,0.
D. S. 3 \times tägl. 3—5 Pillen. M. D. S. 3—4 \times tgl. 1 Esslöffel.
(Hysterie, Chorea.) (Hysterie, Nervosität.)
- †**Aseptol**. Acidum sozolicum. Orthophenolsulfosäure. (Nicht zu verwechseln mit Aseptinsäure!) Syrupöse röthliche Flüssigkeit, von carbolartigem Geruch. In 10procentiger wässriger Lösung ein zuverlässiges Desinfectionsmittel, ohne schädliche Nebenwirkungen. Verdirbt aber leicht bei längerer Aufbewahrung. 10,0 = 35 Pf.
- †**Aspidosperminum**. Alkaloid aus der Rinde von *Aspidosperma Quebracho*. Siehe *Quebracho*.
- Atropin**. S. *Belladonna*.

Bäder (*Balnea medica*).

- I. a) **Aromatische Bäder**: Flores Chamomillae, rad. Calami, fol. Menthae, Species aromat., 250,0—500,0 im Infus dem Bade zugesetzt. (Lähmungen, Hysterie, Schwäche.)
- b) **Eisen- und Stahlbäder**: Ferrum sulfur. crud. 50,0 bis 100,0, gewöhnlich mit Bol. alb. ää . Tales dos. VI ad oll. gris. oder ferr. sulf. 30,0—60,0 mit weissem Thon (Bol. alb.) zu einer Kugel, welche im Bade gelöst wird (für Kinder $\frac{1}{4}$ der angegebenen Dosis). (Chlorose, Beckenexsudate, etc.)
- c) **Kiefernadelbäder**: 250,0—500,0 Extract der Fichten- oder Kiefernadel. (Rheumatismus, Nervenkrankheit, Lähmung etc.)
- d) **Kleienbäder**: Ein Decoct von 1—2 Kilogr. Weizenkleie dem Bade zugesetzt. (Hautkrankheiten, Rheumatismus, etc.)

- e) **Kochsalz-, Seesalzbäder:** 2—3 Kilogr. (Rachitis, Scrofulöse.)
- f) **Malzbäder.** 2—3 Kilogr. Gerstenmalz, vorher gekocht und durchgeseiht. (Schwächezustände, bes. bei Kindern.)
- g) **Moorbäder:** Aus 1 Centner Franzensbader Moorerde auf ein Vollbad. (Die Moorbäder werden auch zu Arm- und Fussbädern benutzt. Ebenso wird das Moor als Umschlag zur Vertheilung von Geschwülsten angewendet.)
- h) **Mutterlaugenbäder** von Kreuznach, Koesen, Rehme, Wittekind, 2—3 Kilogr. zu einem Bade, dem noch $\frac{1}{2}$ —1 Kilogramm Kochsalz hinzuzusetzen ist. (Für Kinder die Hälfte.) (Scrofulöse, Rachitis, Rheumatismus, Lähmungen, etc.)
- i) **Pottaschebäder:** 125,0 gereinigte Pottasche, vorher in Wasser gelöst, dem Bade zuzusetzen.
- k) **Schwefelbäder:** Kalium sulfurat. ad balneum 60,0—120,0. Es ist zweckmässig, dem Bade noch 10,0—15,0 Acid. sulf. Angl. hinzuzusetzen. (Nicht in Metallwannen!) (Blei- und Mercurialintoxication, Rheumatismus, etc.)
- l) **Seifenbäder:** 250,0 Hausseife, geschabt und in einem Topf heissen Wassers gelöst, zu einem Bade.
- m) **Sandbäder:** Der Boden eines als Wanne dienenden Kastens wird 10 Centimeter hoch mit erwärmtem reinen Flussande bedeckt. Alsdann nimmt der mit einer dünnen Decke umhüllte Patient in dem Kasten Platz und lässt so viel auf 38°—40° R erwärmten Sand nachschütten, bis der ganze Körper (mit Ausnahme des Kopfes) bedeckt ist. Dauer des Bades $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ Stunde. Darauf ein lauwarmes Reinigungsbad. (Rheumatismus und rheumatische Lähmungen.)
- n) **Thymolbäder:** Einem lauwarmen Vollbade werden $1\frac{1}{2}$ — $2\frac{1}{2}$ Gramm Thymol, welches zuvor in 1 Esslöffel Alcohol oder in 1 Flasche heissen Wassers gelöst worden, zugesetzt.
- II. o) **Kalte Bäder:** 10°—20° C (8°—16° R).
- p) **Kühle Bäder** von 20°—27° C (16°—22° R).
- q) **Laue Bäder** von 28°—34° C (23°—27° R).
- r) **Warme Bäder** von 35°—40° C (28°—32° R).
- s) **Heisse Bäder** über 40°—44° C (32°—35° R).
- t) **Dampfbäder.**
- u) **Spiritusbäder.** } (Hydrops.)
- v) **Römische Bäder.** }
- w) **Electrische Bäder.**
- (Ein Vollbad [bis an den Hals reichend] erfordert für Erwachsene etwa 12 Eimer, d. h. 200—300 Liter, ein Sitzbad 20—30 Liter Wasser.)
- Balsamum Copaivæ.** Gelbbraunliche, aromatisch riechende ölige Flüssigkeit. Innerlich zu 20—40 Tropfen mehrmals täglich, rein oder in Capseln, Emulsion, Pillen etc. (10,0 = 20 Pf.)
- 99) Rp. Balsam. Copaivæ 100) Rp. Balsam. Copaivæ
 Extr. Cubeb. aa 0,6. Tinct. arom. aa 15,0.
 D. In Capseln. M. D. S. 3×tägl. 20—40 Tropf.
 S. 6—12 pro die.

- 101) Rp. Balsam. Copaivæ 15,0.
Gummi mimos. 7,5.
Aq. dest. 120,0.
Syrup. simpl. 20,0.
M. f. Emuls.
D. S. 2stdl. 1 Essl.
- 102) Rp. Balsam. Copaivæ
Syrup. balsamic.
Aq. Ment. piper.
Spirit. åå 30,0.
Spir. nitrico-æther. 4,0.
M. D. S. 2—3×tägl. 1 Essl.
(Potio Choparti.)

(Gonorrhoe, Bronchoblennorrhoe, Hæmoptoë.)

Balsamum Nucistæ. Muskatbalsam. (1 Th. Cera flava, 2 Th. Ol. oliv., 6 Th. Ol. Nucistæ.) Aeusserlich zu Einreibungen. (10,0 = 25 Pf.)

Balsamum Peruvianum. Perubalsam. Schwarzbraune, zähe Flüssigkeit. Innerlich zu 10—20 Tropfen mehrmals täglich in Emulsion; äusserlich zu Einreibungen bei Scabies (10,0—15,0 jedes Mal) und zum Bepinseln der Zunge (bei Leukoplakia). 10,0 = 30 Pf.

†Syrup. balsami Peruviani. Zusatz zu Expectorantien. (10,0 = 10 Pf.)

Mixtura oleoso-balsamica. (Balsamum vitæ Hoffmanni.) Aeusserlich zu Einreibungen. (10,0 = 15 Pf.)

- 103) Rp. Balsam. Peruv. 5,0—10,0.
Gummi mimos. 5,0.
Aq. dest. 150,0.
Syrup. balsam. 20,0.
M. f. Emuls. S. 2stdl. 1 Essl.
(Bronchoblennorrhoe.)
- 104) Rp. Balsam. Peruvian.
Boracis åå 5,0.
Vitell. ovi unius*
Ol. Amygdal. dulc. 30,0.
M. f. Linim.
D. S. Zum Bestreichen der
wunden Brustwarzen.

Harless.

†**Balsamum Tolutanum.** Tolubalsam. Harzigdick oder fest, gelblich. Von ähnlicher Wirkung wie Perubalsam. Innerlich zu 0,2—1,0 mehrmals täglich in Pillen, Pastillen und Emulsion. 10,0 = 15 Pf.

Bandwurmmittel. (Die Bandwurmcure wird eingeleitet, wenn Proglottiden abgehen. Der Kranke soll einen Tag vor der Anwendung des Mittels strenge Diät halten und nur dünne Suppen geniessen. Einige Stunden vor dem Einnehmen des verordneten Medicaments ist es empfehlenswerth, einen marinirten Häring oder stark gezeibelte und gesalzene Speisen zu verzehren. Etwa 2 Stunden nach Verabreichung des Bandwurmmittels ist der Darm mittelst 1—2 Esslöffel Ricinusöl zu entleeren. — Der Abgang des Kopfes wird dadurch befördert, dass Patient während des Abgehens des Bandwurms sich auf ein mit lauwarmem Wasser gefülltes Gefäss setzt.)

Cortex Granati.
Pelletierinum tannic.
Flores Kōso.
Koussinum.
Rhizoma Filicis.
Extractum Filicis.
Kamala.
Panna.
Saoria.
Nuces Arecae.
Cocosnüsse.
Semina Cucurbitæ.
(Pilulæ Peschier.)

Siehe bei den betreffenden Mitteln.

- 105) Rp. Cort. Granat. 30,0.
Maceræ cum aq. frigid.
200,0 per horas XII;
dein coque ad re-
manent. colat. 150,0.
adde Extr. Filicis 2,0.
Syrup. Zingib. 20,0.
M. D. S. Morgens in 3 Por-
tionen zu nehmen.
- 107) Rp. Tablettes (tabulæ) de
Koso à 1,0.
D. t. dos. XX.
S. Getheilt in 2 Dosen
halbstündl. zunehm.
- 108) Rp. Flor. Koso 12,0.
Kamal. 8,0—10,0.
Extr. Fil. mar. aeth. 4,0.
Mel. desp. q. s.
F. bol. Nr. 30—40.
D. S. In $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ stündigen
Pausen 10 Stück zu
nehmen.
- 111) Rp. Extr. Filicis 5,0.
Gummi Arab. 2,5.
Aq. dest. 5,0.
Syrup. simpl. 15,0.
M. D. S. Innerhalb $\frac{1}{2}$ Stunde
zu nehmen, $\frac{1}{4}$ Stunde
später 1—2 Esslöffel
Ricinusöl.
Behrens.
- 106) Rp. Pelletierin. tannic. 0,8.
Zuckerwasser 100,0.
D. S. Nachdem 1 Stunde vor-
her ein Senna-Infus
verabfolgt, wird die
Hälfte und $\frac{1}{3}$ Stunde
später der Rest ge-
nommen. Nach Ver-
lauf von 30 Minuten
wieder 1 Esslöffel Ol.
Ricini. Während der
ganzen Proceedur
Bettlage mit geschlos-
senen Augen.
- 109) Rp. Flor. Koso
Mel. despum. ãã 20,0.
ut f. Electuarium.
D. S. In 2 Portionen z. nehm.
- 110) Rp. Koussin. 2,0.
Div. in part. aeq. IV.
S. Viertelstündl. 1 Pulver
(in Oblate) zu nehm.
- 112) Rp. Extr. Filicis 8,0.
Olei Ricini 20,0.
D. S. In 2 Portionen inner-
halb 1 Stunde zu
nehmen.
- 113) Rp. Pulv. Kamal. 15,0.
Div. in dos. III.
S. Viertelstündl. 1 Pulv.

Belladonna, Tollkirsche:

- 1) **Folia Belladonnae.** Von Atropa Belladonna (Solanaceae). Inner-
lich in Pulver und Pillen zu 0,03—0,2 mehrmals täglich. (10,0
= 15 Pf.)
ad 0,2 pro dosi! — ad 0,6 pro die!
- 2) **Extractum Belladonnae.** Dickes Extract. In Wasser löslich.
Innerlich in Pulvern, Pillen, Tropfen von 0,01—0,05. Aeusserlich
zu Salben. (1,0 : 10,0) und Suppositorien. (1,0 = 20 Pf.)
ad 0,05 pro dosi! — ad 0,2 pro die!
- 114) Rp. Extr. Bellad. 0,05—0,2.
Aq. Amygd. amar. 3,0.
Aq. dest. 3,0.
Syrup. Althææ ãã 30,0.
M. D. S. 2—3 × tägl. 1 Theel.
(Keuchhusten.)
- 115) Rp. Extr. Belladonnae 0,2—0,3.
Extr. Strychni 0,1—0,15.
Extr. Opii 0,2—0,3.
Pulv. et Succ. Liquir.
q. s.
ut f. pilul. Nr. 20—30.
D. S. 2—3 × tägl. 1 Pille.
(Kolik und Bleikolik.)
Leyden.
(In Verbindung mit Extr. Opii
zu gleichen Theilen bis 0,2 pro
die gegen Diabetes mell.)
- 116) Rp. Extr. Bellad. 0,1.
Butyr. Cacao 2,5.
M. f. Supposit. D. t. dos. IV.
(Tenesmus, Blasenkr.)

- 3) **Atropinum sulfuricum.** Weisses, bitter schmeckendes, leicht lösliches Pulver. Innerlich zu $\frac{1}{2}$ milligr.—0,001 in Pillen, Pulver, Lösung und in subcut. Injection. (In letzter Application zu 0,0002—0,0003— $\frac{1}{2}$ milligr. ein- oder mehrmals täglich gegen *Hæmoptoë* von Hausmann empfohlen.) Aeusserlich als Augentropfenwasser (0,05—0,1 : 10,0). (0,01 = 5 Pf.) ad 0,001 pro dosi! — ad 0,003 pro die!
- 117) Rp. Atropini sulf. 0,005.
Extr. Gentian. q. s.
ut f. pilul. Nr. 10.
Consp. Lycop.
D. S. Abends 1—2 (!) Pillen.
(Schweisse der Phthisiker.)
- 118) Rp. Atropini sulf. 0,05.
Pulv. rad. Liquirit.
Succi Liquirit. aa q. s.
ut f. pilul. Nr. 50.
D. S. Jeden Morgen 1 Pille.
(Epilepsie.)
- 119) Rp. Atropini sulf. 0,05—0,1.
Aq. destill. 10,0.
D. S. Aeusserlich. Vorsicht!
(Zur Erweiter. d. Pupille etc.)
- 120) Rp. Sol. Atropini sulf. 0,01 : 10,0.
D. S. Zur subcut. Injection $\frac{1}{4}$ —1 Spritze, d. h. 0,00025 ($\frac{1}{4}$ mgm.) — 0,001. Bis zu $\frac{1}{2}$ Spritze bei *Hæmoptoë*.
(Epilepsie, Lyssa, Morphinvergiftung.)
- 121) Rp. Atropini sulf. 0,01.
Morphin. sulf. 0,3.
Mass. pilul. q. s.
ut f. pilul. Nr. 20.
D. S. 2—3 X tägl. 1 Pille.
(Bleikolik, Kolik.)
- 122) Rp. Morphin. sulf. 0,03.
Atropin. sulf. 0,002.
Aq. destill. 1,0.
D. S. Zur subcut. Inj. bis zu $\frac{1}{2}$ Spritze.
(Migräne.)
- 123) Rp. Atropin. sulf. 0,001.
Butyr. Cacao 2,0.
M. f. Suppositorium.
(Tenesmus.)
- 124) Rp. Atropini sulf. 0,02—0,05.
Vasellini 10,0.
M. f. ungt.
S. Augensalbe.
- †**Homatropinum** (hydrobrom. und sulfuric.) Dosis und Wirkung wie Atropin, doch weniger giftig wirkend als letzteres. 0,01 = 30 Pf.
- Benzinum Petrolei.** Benzin. Innerlich 0,2—0,5. Mehrmals täglich in Kapseln (bei Gährvorgängen im Magen); äusserlich zu Einreibungen (1,0 : 5,0 Vaselin). Feuergefährlich! (100,0 = 35 Pf.)
- †**Benzolum.** C_6H_6 . Aus dem Steinkohlentheer gewonnene Flüssigkeit. Wirkt fäulniswidrig. Innerlich in Emulsion und Kapseln bis zu Tagesdosen von 6,0 gegen Trichinen (Mosler, Rudloff) empfohlen. Aeusserlich in Salbenform gegen Scabies und Hautkrankheiten.
- 125) Rp. Benzoli 6,0.
Mucil. gum. arab. 25,0.
Succi Liquirit. 8,0.
Aq. Ment. pip. 120,0.
M. D. S. Umgeschüttelt. 1 bis 2stündl. 1 Esslöffel.
(Trichinen.)
- 126) Rp. Benzoli 30,0.
Adip. suill. 50,0.
M. f. ungt.
D. S. Zum Einreiben.
(Scabies und Hautkrankheiten.)
- †**Betol** (Naphtalol). In Wasser unlösliches Pulver. Zu 0,3—0,5 mehrmals täglich in Pillen; an Stelle des Salol empfohlen. 1,0 = 15 Pf.

†**Bismutum oxyjodatum.** Wismuthoxyjodid. Röthliches, unlösliches Pulver. Gutes Antisepticum. Innerlich in Pulvern von 0,1—0,2 bei Magengeschwür und Typhus. Aeusserlich in Suspension mit Wasser (1 : 100) bei Gonorrhoe. 1,0 = 15 Pf.

†**Bismutum salicylicum.** Wie Bismut. subn. Von Vulpian in grossen Dosen 1,0—2,0 in Oblaten mehrmals täglich bei Typhus gerührt. Ferner gegen Durchfälle der Phthisiker (Solger). 1,0 = 10 Pf.

127) Rp. Bismut. salicyl. (Gehe)
Sacch. lact. aa 0,5.
M. f. pulv. D. t. dos. X.
S. 2—3stündl. 1 Pulver.
(Diarrhoe der Phthisiker.)

Bismutum subnitricum. (Magisterium Bismuti.) Weisses, in Wasser unlösliches Pulver. In Pulvern zu 0,2—1,0 zwei- bis dreistündlich. Auch als desinficirendes Streupulver. (1,0 = 5 Pf.)

128) Rp. Bismut. subn. 0,25—1,0. 129) Rp. Aq. Foeniculi 75,0.
Morph. hydrochl. Aq. Calcar. 6,0.
0,0075—0,015. Bismut. subn. 3,0.
od. Extr. Belladon. 0,01. Syr. Aurant. flor. 15,0.
Sacch. alb. 0,3. S. 2stündl. 1 Kaffeeöffel.
M. f. pulv. D. t. dos. X. (Kinderdiarrhoe.)
S. 3×tägl. 1 Pulv. Zinnis.
(Ulcus ventriculi, Cardialgie.)

†**Bismutum valerianicum.** Wie das Vorige zu 0,03—0,3 mehrmals täglich (bei nervöser Cardialgie). (1,0 = 10 Pf.)

†**Blatta orientalis.** Antihydropinum, Tarakanen. In Pulvern zu 0,05—0,3 mehrmals täglich. (1,0 = 15 Pf.)

130) Rp. Blatte orient. 0,1—0,2.
D. tal. dos. X.
S. 2stündl. 1 Pulver.
(Diureticum; — ohne besondern Werth.)

†**Bland'sche Pillen.** Siehe Ferrum sulf.

†**Blutserumquecksilber.** Vide Hydrargyrumpräparate.

Bolus alba. Argilla. Weisses Thon. Pillenconstitens für leicht zersetzliche Substanzen, besonders zweckmässig bei Argent. nitric. Auch als Zusatz zu Bädern (100,0—200,0) 100,0 = 10 Pf.

Borax Natrium biboracicum. Weisses Krystalle, in 17 Theilen Wasser löslich. Innerlich in Pulvern zu 1,0—2,0. Aeusserlich zu Pinselungen und Inhalationen. (10,0 = 10 Pf.)

131) Rp. Boracis 5,0. 132) Rp. Boracis 5,0.
Acid. salicyl. 0,5. Glycerini
Aq. destill. 200,0. oder
M. D. S. Zur Inhalation. Mel. rosati 25,0.
M. D. S. Zur Pinselung.
(Aphthen etc.)

Bromum. Dunkelbraune, erstickend riechende, flüchtige Flüssigkeit, in 40 Theilen Wasser löslich. Es wird ein mit der folgenden Brommischung durchfeuchteter Schwamm in einer Düte vor Nase und Mund gehalten und damit mehrmals täglich 3—5 Minuten lang inhalirt. (1,0 = 5 Pf.)

133) Rp. Bromi
Kalii bromat. aa 0,5.
Aq. destill. 250,0.
M. D. In vitro nigro.

S. Zur Inhalation. 1—2stündl. 3—5 Minuten.
(Croup, Diphtherie, Asthma.)

†Bromum solidificatum. Cylinder aus Kieselguhr (Infusorienerde), die mit Brom getränkt, dasselbe (beim Öffnen des sie umschliessenden Gefässes) entweichen lassen. Zur Desinfection grösserer Räume geeignet (Dr. Frank).

†Bromäthyl (Aethylbromid). Farblose Flüssigkeit. Bewirkt inhalirt (5,0—20,0) schnell eintretende und bald vorübergehende Narkose. Daher für kleine, schmerzhaft Operationen vorzüglich geeignet und neuerdings durch A. Sch. u. A. besonders empfohlen. Auf die Güte des Präparates ist sehr zu achten. Dosis schwankend wie beim Chloroform. (1,0 = 5 Pf.)

Bromkalium. S. Kalium bromatum.

†Bursa Pastoris. Hirtentäschchen. In Infus ($\frac{1}{2}$ Handvoll des frischen Krautes auf 2 Tassen Thee, je Morgens und Abends 2 Tassen zu trinken) oder als Fluid-Extract. Gegen Blutungen gepriesenes Volksmittel. Neuerdings wieder von Bombelon empfohlen. — Extractum fluid. Bursae pastoris. (2—3 Theelöffel.)

†Butyl-chloralum. (Butylchloralhydrat.) Blättrige, in kaltem Wasser schwer lösliche, bittere Krystalle, leicht löslich in Alkohol. Innerlich bei Trigeminusneuralgie zu 0,2—0,5 mehrmals täglich in Lösung (unter Zusatz von Spiritus und Glycerin) 1,0 = 15 Pf.

134) Rp. Butyl-chloral. 2,0—5,0.
Spir. vini rectific. 10,0.
Glycerini 20,0.
Aq. destill. 120,0.

D. S. 3—4 Esslöffel auf einmal zu nehmen.
(Gesichtsschmerzen, Zahnweh etc.) Liebreich.

†Calabarbohne. Selten angewandt. Dafür

†Extractum Fabæ Calabariæ. Dickes Extract. Innerl. zu 0,005—0,01 mehrmals täglich.

135) Rp. Extr. Fabæ Calabar. 0,05.
Glycerini 10,0.

M. D. S. 3stündlich 6 Tropfen.
(Gegen Atonie des Darms, Flatulenz etc.)

Calami rhizoma (radix). Calmuswurzel. Innerlich zu 0,5—2,0 mehrmals täglich in Pulvern und im Infus (10,0—20,0 : 200,0). Aeusserlich als Zusatz zu Bädern s. d. (100,0 = 30 Pf.)

Tinctura Calami. Mehrmals täglich $\frac{1}{2}$ Theelöffel. Zusatz zu andern Stomachicis. (10,0 = 15 Pf.)

136) Rp. Inf. rad. Calami 5,0—15,0 : 180,0.
Syrup. cort. Aurant. 20,0.

M. D. S. 2—3stdl. 1 Essl. (Amarum.)

Calcaria chlorata. Chloralkali. Weisses Pulver, im Wasser theilweise löslich. Als Verbandwasser 10,0 : 250,0 (filtra). Zu Räucherungen und zur Desinfection (mit Essig zusammen) von Kranken-Effecten und Dejectionen. (100,0 = 20 Pf.)

†Campfersäure. Siehe Acidum camphoratum cryst. (1,0 = 20 Pf.)

Camphora. Kampfer. Weisse, krystallinische, in Wasser schwer, in Alkohol, Aether und Fetten leicht lösliche Masse, die mittelst Destillation aus dem Kampferbaum (*Laurus Camphora*) gewonnen wird. Innerlich (mit Weingeist verrieben: *Camphora trita*) zu 0,03—0,3 mehrmals täglich in Pulvern (*charta cerata*), in Emuls. und in subcut. Injectionen. (10,0 = 20 Pf.)

- 1) **Oleum camphoratum.** (1 Theil Camph., 9 Theile Olivenöl.)
Zu Einreibungen und zu subcut. Injectionen (1—2 Spritzen).
10,0 = 10 Pf.
- 2) **Spiritus camphoratus.** (1 Camph., 7 Spiritus, 2 Aq. dest.).
100,0 = 35 Pf.
- 3) **Vinum camphoratum.** (Camph. 1, Spirit. 1, Gummi arab. 3, Weisswein 45.) Aeusserlich zu Umschlägen und als Verbandmittel. (Decubitus.) 100,0 = 80 Pf.
- 4) **Linimentum saponato-camphoratum.** (Opodeldoc.) 10,0 = 10 Pf.
- 5) **Unguentum Cerussae camphoratum.** (Camph. 5. Ungt. Ceruss. 95.)
Aeusserlich. (10,0 = 15 Pf.)

137) Rp. Camphoræ trit. 0,5.
Gummi arab. 10,0.
f. c. Aq. dest. 150,0.
Emulsio. Adde
Sacch. alb. 10,0.
M. D. S. 2stündl. 1 Esslöffel.

139) Rp. Camphor. trit. 0,03—0,2.
Moschi aa 0,03—0,2.
Sacch. alb. 0,3.
M. f. pulv. D. (in chart. cer.)
t. dos. X.
S. 2stüdl. 1 Pulver.

141) Rp. Camphoræ 1,0.
Aether. 2,0.
Ol. Olivar. 8,0.
M. D. S. Zur subcut. Inject.
1—2 Spritzen.

† **Camphora monobromata.** Bromkampfer. Zu 0,1—0,5 mehrmals täglich in Pulvern (*chart. cerat.*). Aeusserlich in Suppositorien. 1,0 = 5 Pf.

143) Rp. Camphor. monobrom. 0,1—0,3.
Sacch. alb. 0,5.

M. f. pulvis.
D. (in chart. cerat.) tal. dos. X.
S. 3 × tägl. 1 Pulver.

(Nervöse Beschwerden; Reizzustände der sexuellen Sphäre etc.)

Cannabis indicæ herba. (Indischer Hanf.) Innerlich zu 0,5—3,0 in Pulvern und Pillen.

Extractum Cannabis ind. Dickes, schwarzgrünes Extract, unlöslich in Wasser. In Pulvern und Pillen zu 0,03—0,1 mehrmals täglich. 1,0 = 60 Pf.

ad 0,1 pro dosi! — ad 0,4 pro die!

Tinctura Cannab. indicæ. (Extr. Cannab. ind. 1. Weingeist 19.)
Dunkelgrün. Zu 10—20 Tropfen mehrmals täglich. 1,0 = 5 Pf.

138) Rp. Camphoræ trit. 0,03—0,2.
Sacch. alb. 0,5.
M. f. pulv. D. (in chart. cer.)
t. dos. X.
S. 1—2stüdl. 1 Pulver.

140) Rp. Camphoræ trit. 3,0.
Axung. porci 30,0.
Acid. hydrochl. pur. 2,0.
M. f. ungt.
S. Abends einzureiben.
(Frostsalbe.) Carrié.

142) Rp. Camphor. 1,0.
Oleiamygdal. dulc. 9,0.
M. D. S. Zur subcut. Inject.
1—2 Spritzen.

- 144) Rp. Extr. Cannab. ind. 145) Rp. Extr. Cannab. ind.
 Herb. Cannab. ind. 0,03—0,1
 pulv. aa 1,0. Sacch. alb. 0,4
 F. Pulv. Nr. 20. M. f. pulv. D. t. dos. X.
 Consp. Lycopod. In chart. cerat.
 D. S. 1—2 × tägl. 1—2 Pillen S. Mehrmals täglich
 zu nehmen. 1 Pulver.
 (Narcoticum.)

146) Rp. Tinct. Cannab. ind. 6,0.
 Tinct. Digital. 2,0.
 M. D. S. 2—3ständl. 10—15 Tropfen.
 (Asthma cardiale.)

†Cannabinon. Dosis 0,05—0,1 in Pulverform (mit *Coffea tosta*). Unzuverlässiges Schlafmittel. Zuweilen bei Hysterie wirksam.

†Cannabinum tannicum. (Von Merck aus Cannab. ind. hergestelltes Glykosid.) Innerlich zu 0,3—0,5 in Pulverform. (Nicht genügend bewährtes Schlafmittel.) 1,0 = 30 Pf.

- 147) Rp. Cannabin. tannici 1,0.
 Sacch. alb. 2,0.
 M. f. pulv.
 Div. in part. aeq. IV.
 S. Abends vor dem Schlafengehen 1—2 Pulver.

Cantharides. Spanische Fliegen. Aeusserlich in Pflastern und Salben.

- 1) **Collodium cantharidatum.** Aeusserlich. (10,0 = 35 Pf.)
- 2) **Emplastrum Cantharid. ordinarium.** (*Vesicatoria volantia*.) Blasenbildung erfolgt nach etwa 10—15 Stunden. (10,0 = 35 Pf.) (Neuralgie, Acuter Gelenkrheumatismus.) Davies'sche Methode.
- 3) **Emplastrum Cantharid. perpetuum.** Zugpflaster. Zieht keine Blasen, kann daher mehrere Tage hindurch hinter dem Ohre liegen. Gutes Derivans. (10,0 = 20 Pf.)
- 4) **Unguentum Cantharidum.** Zum Verbinden von wunden Flächen und Vesicatorstellen, welche längere Zeit in Eiterung erhalten werden sollen. (10,0 = 30 Pf.) (Vorsicht wegen Albuminurie!)
- 5) **Tinctura Cantharidum.** (1 Th. Canth., 10 Th. Spirit.) Innerlich (selten) zu 2—5 Tropfen in schleimigem Vehikel 3 × täglich (Blasenlähmung). Aeusserlich zu Salben und (verdünnt) Einreibungen. (10,0 = 15 Pf.)
 ad 0,5 pro dosi! — ad 1,5 pro die!

†Carlsbader Salz. S. Natrium sulfuricum.

†Carlsbader Wasser. Der Kurgebrauch (ausserhalb Carlsbad) beschränkt sich auf den Mühlbrunn, Schlossbrunn und Marktbrunn. Das Wasser wird in durchschnittlicher Tagesmenge von 1 Flasche am Morgen nüchtern auf 30°—45° R. (womöglich in einem Lehmann'schen Apparat) erwärmt, getrunken. 1 Flasche enthält 4 Becher; 1 Becher = 210,0. Nach Aufnahme von 2 Bechern wird eine 1/4—1/2ständige Pause gemacht, während welcher Patient sich zu bewegen hat. Dabei ist eine bestimmte Diät einzuhalten. Säuren, fette und schwer verdauliche Speisen, Hülsenfrüchte und Alcoholica sind zu verbieten.

†**Cascara Sagrada** (Cortex rhamni Purshiana). In Pulverform zu 0,25 (wegen des schlechten Geschmacks in Tabletten und Kapseln). Am zweckmässigsten ist das

†**Extractum Cascarae Sagradae fluidum.** Zu 20–30 Tropfen 1–2 Male täglich. (10,0 = 15 Pf.)

148) Rp. Extr. Cascarae Sagrad. fluid.
Aq. destill.
Syrup. Zingib. ää 10,0.

M. D. S. 2 Mal täglich 1 Theelöffel.
(Habituelle Stuhlverstopfung u. Dysenterie.)

Castoreum. *Castoreum canadense.* Bibergeil. (Das *Castoreum sibiricum* ist sehr theuer und nicht officinell.) In Pulvern und Pillen zu 0,1–0,5 mehrmals täglich. (1,0 = 30 Pf.)

Tinctura Castorei. (Castor. 1, Spirit. 10.) Zu 20–30 Tropfen mehrmals täglich. (10,0 = 45 Pf.)

149) Rp. Kalii bromat. 0,5. 150) Rp. Tinct. Valerian. ather.
Castorei 0,05–0,1. Tinct. Castorei ää 7,5.
Sacch. alb. 0,5. M. D. S. 3 × täglich 20–30
M. f. pulv. D. t. dos. X. Tropfen.
(chart. cerat.) (Krämpfe, Hysterie, etc.)
S. 3 × tägl. 1 Pulver.

Catechu. (Extract aus *Area Catechu.*) In Pulvern und Pillen zu 0,5–2,0 mehrmals täglich, auch in Solution (5,0–10,0 : 180,0). 10,0 = 10 Pf.

Tinctura Catechu. (Catechu 1, Spirit. 5.) Zu 20–50 Tropfen mehrmals täglich. (10,0 = 10 Pf.)

151) Rp. Catechu 0,5–1,0.
Opii puri 0,01–0,02.
Sacch. alb. 0,5.

M. f. pulv. D. t. dos. X.
S. 2–3stdl. 1 Pulver.
(Chron. Diarrhoe.)

†**Cerium oxalicum.** Weisses, in Wasser unlösliches Pulver. Zu 0,06–0,3 mehrmals täglich. In grossen Dosen 0,5–1,0 gegen Seekrankheit und Cardialgie. (1,0 = 5 Pf.)

152) Rp. Cerii oxalici 0,1.
Sacch. lact. 0,5.

M. f. pulv.
D. tal. dos. X.
S. 2–3 × tägl. 1 Pulver.
(Erbrechen der Schwangeren.)

Cerussa. Bleiweiss. Siehe *Plumbum carbonicum.*

Chamomillæ flores. Kamillenblüthen. Im Infus (20,0–30,0 : 200,0) zu Species, zu Bädern (s. d.) und zu Klystieren. (100,0 = 70 Pf.)

Charta nitrata. Salpeterpapier. Mit Salpeterlösung (1 : 5) getränktes Fliesspapier. In kleine Streifen zerschnitten anzuzünden und die Dämpfe einzuathmen. (Asthma.) (400 □ Centim. = 5 Pf.)

Charta sinapisata. Senfpapier. (1 St. = 10 Pf.)

Chinæ cortex. Chinarinde. (Von *Cinchona succirubra.*) Im Infus und Decoct (zu 10,0–15,0 : 180,0). 10,0 = 20 Pf.